

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 77/78 (1921)
Heft: 12

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auf nächste Nummer zu verschieben und uns für heute auf eine kurze Andeutung zu beschränken. Es handelt sich um die Interpretation des Begriffs „Gussbetonhäuser“ durch das Preisgericht, die dazu geführt hat, rund $\frac{2}{3}$ der eingereichten Entwürfe von vornherein von der Beurteilung auszuschliessen. Es betrifft dies alle Entwürfe, die als Schalung zwecks Vereinfachung oder Verbilligung Formsteine, Platten oder andere *Elemente aus Gussbeton* in Vorschlag brachten. In der Tat geht die nunmehr offenbare Auffassung des Preisgerichts, dass es sich einzig um *monolithisch gegossene* Bauten handle, weder aus dem Wortlaut des Programms noch aus dem Sinn der ganzen Ausschreibung hervor. Dies beweist allein schon die auffallend grosse Zahl derer, die anderer Auffassung waren, sowie die (laut Jury-Bericht) „grössere Anzahl“ von bezügl. Fragen der Interessenten, die leider nur einzelnen, nicht aber, wie es hätte geschehen sollen, *allen* Programmbezügern Aufschluss verschafften. Wir ersuchen deshalb die Besucher der Ausstellung, auch die grundsätzlich ausgeschiedenen Entwürfe einer Würdigung zu unterziehen, da sich darunter durchaus beachtenswerte Vorschläge zur raschen, einfachen und billigen Herstellung einfacher Wohnhäuser aus Gussbeton befinden.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

(Die Preise mancher Werke sind veränderlichen Teuerungszuschlägen unterworfen.)

Der praktische Maschinenbauer. Herausgegeben von Dipl.-Ing. H. Winkel. Ein Lehrbuch für Lehrlinge und Gehilfen, ein Nachschlagebuch für den Meister. Erster Band. Werkstattausbildung. Von August Laufer, Meister der Württemb. Staats-Eisenbahn. Mit 100 Textfiguren. Berlin 1921. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 24 M.

Angewandte Bewegungsstudien. (Applied Motion Study). Von F. B. Gilbreth, L. L. D. und L. M. Gilbreth, Ph. D. Neun Vorträge aus der Praxis der wissenschaftlichen Betriebsführung. Mit 11 Abb. auf VI Tafeln. Berechtigte Uebersetzung ins Deutsche von J. M. Witte. Berlin 1921. Verlag des Vereins Deutscher Ingenieure. Preis geh. 20 M.

Ermüdungsstudium (Fatigue Study). Von F. B. Gilbreth, L. L. D., und L. M. Gilbreth, Ph. D. Eine Einführung in das Gebiet des Bewegungsstudiums. Mit 29 Abb. auf XVI Tafeln. Berechtigte Uebersetzung von J. M. Witte. Berlin 1920. Verlag des Vereins Deutscher Ingenieure. Preis geh. 22 M.

Festigkeitseigenschaften und Gefügebilder der Konstruktionsmaterialien. Von Dr.-Ing. C. Bach und R. Baumann, Professoren an der Technischen Hochschule Stuttgart. Zweite, stark vermehrte Auflage. Mit 936 Figuren. Berlin 1921. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 80 M.

Kunststein-Strassenpflaster. Von Dr.-Ing. Joh. Klinkmüller Regierungsbaumeister. I. Teil. Anforderungen und Beschreibung der Pflastersteine. II. Teil. Erfahrungen und praktische Bewertung der Pflastersteine. Heft 8 und 9 von „Des Zieglers Feierabende“. Berlin 1920. Verlag Tonindustrie-Zeitung. Preis pro Heft geb. M. 7,50.

Wasserwirtschaftsplan der Thur und ihrer Nebenflüsse. Bearbeitet im Auftrage des Schweizer. Wasserwirtschaftsverbandes von A. Sonderegger, Ingenieur, St. Gallen. Zürich 1920. Verlag des Verbandes, Kommissionsverlag Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen. Preis geh. 5 Fr.

Wasserwirtschaftsplan des Tössgebietes. Im Auftrag des Schweizer. Wasserwirtschaftsverbandes erstattet von J. Büchi, beratender Ingenieur, Zürich. Zürich 1920. Verlag des Verbandes. Preis geh. 5 Fr.

Wasserwirtschaftsplan der Glatt. Bearbeitet im Auftrag des Schweizer. Wasserwirtschaftsverbandes von K. Ganz, Diplom-Ingenieur, Meilen. Zürich 1920. Verlag des Verbandes. Preis geh. 5 Fr.

Zur Einführung in die Arbeiterfrage unter besonderer Berücksichtigung schweizerischer Verhältnisse. Von Dr. J. Lorenz. Schweizer. Zeitfragen, Heft 55. Zürich 1920. Verlag von Orell Füßli. Preis geh. Fr. 3,50.

Die Gewinnung von Schwefel und Schwefelsäure aus Gips. Von Direktor L. Martin, Ellrich a. H. Berlin 1920. Verlag Tonindustrie-Zeitung. Preis geh. M. 1,50.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der IX. Sitzung im Vereinsjahr 1920/21

Mittwoch den 9. März 1921, 20 Uhr, auf der Schmiedstube.

Vorsitzender: Arch. A. Hässig, Präsident. Anwesend sind rund 150 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende begrüsst vorerst Prof. Dr. Prášil und die übrigen Mitglieder der Wassermesskommission des S. I. A., den Vertreter des Eidg. Amtes für Wasserwirtschaft, Obering. O. Lüttschg, sowie die Vertreter der Firmen und Behörden, welche die Arbeiten der Wassermesskommission unterstützt haben.

1. **Vereinsgeschäfte.** Das Protokoll der Sitzung vom 23. Febr. wird genehmigt.

Mitteilungen des Vorsitzenden: Am 19. März a. c. findet in Freiburg eine *Delegiertenversammlung* des S. I. A. statt, deren Traktanden der Vorsitzende bekannt gibt. Zum Budget wird bemerkt, dass eine Erhöhung des Jahresbeitrages auf 18 Fr. beantragt wird. Präsident R. Winkler und ein weiteres C.-C.-Mitglied wünschen zurückzutreten und sollen gemäss Vorschlag der Präsidenten-Konferenz durch je ein Mitglied der Sektionen Zürich und Waadt ersetzt werden. Diese Sektionen haben zuhanden der Delegierten-Versammlung Dreivorschläge zu machen. An der am 27. Februar dieses Jahres in Baden abgehaltenen Sitzung des Schweiz. Normalienbundes war der S. I. A. durch den Sekretär vertreten. Da beabsichtigt ist, die Normalisierung auch auf hierzu geeignete Gebiete des Tiefbaus auszudehnen, werden Vorschläge und Anregungen innert Monatsfrist an das Sekretariat erbeten. Die Honorarnormen für Architekten- und Ingenieurarbeiten sind in Revision. Die Mitglieder werden aufgefordert, allfällige Abänderungsvorschläge und Wünsche bis Ende dieses Monats dem Sekretariat des Schweizer. Ingenieurs- und Architekten-Vereins zuzustellen.

2. Von der *Umfrage* wird kein Gebrauch gemacht.

3. Vortrag von Prof. Dr. F. Prášil:

Die Versuche der Wassermesskommission des S. I. A. und deren Ergebnisse.

(Das Referat über den Vortrag und die daran anschliessende Diskussion müssen wir wegen Raummangel auf die nächste Nummer verschieben.)

Red.

EINLADUNG

zur X. Sitzung im Vereinsjahr 1920/1921

Mittwoch den 23. März 1921, 20 Uhr, auf der Schmiedstube.

Diskussionsabend über:

1. *Schutz der einheimischen Industrie.*

Einleitendes Referat von Direktor M. Roß.

2. *Schutz der geistigen Arbeit.*

Einleitendes Referat von Obering. R. Dubs.

Die beiden Referate liegen von Dienstag den 22. März an für die Mitglieder im Sekretariat des S. I. A. zur Einsicht auf.

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Stellenvermittlung.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Stellen suchen: 8 Arch., 17 Bau-Ing., 3 Masch.-Ing., 1 Elekt.-Ing. 13 Techniker verschiedener Branchen (und techn. Hilfspersonal). (NB. Bewerber zahlen eine Einschreibgebühr von 5 Fr., Mitglieder 3 Fr.)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Sekretariat des S. I. A.
Tiefenhöfe 11, Zürich 1.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H.

On cherche jeune ingénieur connaissant bien l'allemand pour bureau de brevets en France. (2281)

On cherche deux ingénieurs pour une étude de chemin de fer à crémaillère en Indo-Chine. (2282)

On cherche pour la France un ingénieur électricien, au courant des moteurs spéciaux destinés à l'industrie textile et de la commande individuelle des machines. (2283)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. E. P.
Dianastrasse 5, Zürich 2.